



XXIV. GP.-NR
4556 /AB
- 7. April 2011

Alois Stöger
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

zu 4648 /J

GZ: BMG-11001/0050-II/A/9/2011

Wien, am 6. April 2011

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 7648/J der Abgeordneten Tadler, Jury und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Für den Zeitraum 1. März bis 31. Dezember 2009 verweise ich auf meine Ausführungen zu der an mich gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 3849/J. Hinsichtlich der darin angeführten Beratungsleistungen und Studien wurden seit der damaligen Beantwortung noch Kosten in Höhe von € 72.313,20 abgerechnet.

Für den Zeitraum 1. Jänner 2010 bis 7. Februar 2011 ist Folgendes auszuführen:

Fragen 1, 4, 6 und 8:

Ich verweise auf meine einleitenden Ausführungen, darüber hinaus wurden bis zum Einlangen der gegenständlichen Anfrage die nachstehend angeführten Beratungsleistungen, Studien bzw. Expertisen in Auftrag gegeben (von dieser Beantwortung ausgenommen sind die im Rahmen des Leistungsvertrages mit GÖG/ÖBIG sowie im Rahmen der jährlichen Förderung des LBI-Sucht bzw. nunmehr Anton-Proksch-Instituts durchgeführte Expertisen):

Themenbereich Gesundheitssystem, zentrale Koordination:

Informationsmanagement-Strategie

Auftragnehmer/in: Fa. fs-consulting

Erstellung einer Informationsmanagement-Strategie für das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) mit der Zielsetzung:

- Beschreibung der momentanen Festlegungen
- Beschreibung der strategischen Ziele
- Umsetzungsplanung für den Zeitraum 2. Halbjahr 2010 bis 2013

Rahmenwerkvertrag betreffend juristische Beratung in internationalen Angelegenheiten, insbesondere zu Rechtsfragen des Large Scale Pilot Project epSOS sowie zu datenschutzrechtlichen Aspekten bei legislativen Vorhaben

Auftragnehmer/in: Mag. Sebastian Reimer

Leistungsinhalt:

- die Erarbeitung österreichischer Positionen zu den vom Projekt epSOS aufgeworfenen Fragestellungen,
- die Ausarbeitung von Beiträgen für das Arbeitspaket „Legal Issues“ und die Vertretung Österreichs in diesem sowie
- die Erstellung von Regelungsvorschlägen für ausgewählte normative Problemstellungen,

dies in Abstimmung (Einzelabruf) mit dem Auftraggeber.

Kontinuierliche Datenerhebungen als sozialwissenschaftliche Studie

Auftragnehmer/in: ISA Institut für Strategieanalysen

- Erforschung von Meinungen, Einstellungen und Werten der Österreicherinnen und Österreicher zu Gesundheit und Gesundheitssystem bzw. -versorgung in Österreich.
- Fragebogengenerierung, Programmierung, Telefonbefragung, Auswertung und Berichtslegung, Executive summary zur inhaltlichen Interpretation inklusive Strategievorschlägen.

Unterstützung des BMG bei der Umsetzung der BHG-Reform

Auftragnehmer/in: Institut für Verwaltungsmanagement GmbH

Teil 1 :

- Operative Projektbegleitung des Projektteams und Unterstützung der Projektleitung bei der Projektkoordination, Projektplanung, Aufgabenverteilung und -verfolgung innerhalb der Teilprojekte, bei Bedarf Abstimmung mit externen Partnern (z.B. BMF, SAP), Ergebnisdokumentation, Moderation in den Arbeitsgruppen bei Bedarf gemeinsam mit dem Kernteam und den Modulteamen, Qualitätssicherung der Ergebnisse, Überwachung des Projektfortschritts bei Bedarf, gemeinsam mit dem Kernteam, Gewährleistung der Projektberichterstattung und -kommunikation, Führen der offenen Punkteliste bei Bedarf gemeinsam mit dem Kernteam, Risikomanagement, zeitgerechtes Herbeiführen von Entscheidungen über Projektanträge.

Teil 2:

- Ausarbeitung des Ressourcen-, Ziel- und Leistungsplans - RZL - und Umstellung der Bundes-Kosten- und Leistungsrechnung: Abklärung der Rahmenbedingungen, Erarbeitung der (internen) Zielsetzung des RZL,

Sensibilisierung und Schulung der Arbeitspaketleiter/innen, theoretische Inputs, Definition der Anforderungen, Regelung für Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen, Unterstützung bei der Ziel- und Maßnahmenformulierung, Unterstützung bei der Qualitätssicherung, Ergebnisdokumentation, Konzeptive Vorarbeiten zu den Stammdaten und Nummerierungslogiken, Umsetzung der B-KLR 2011 im CO-Modul von SAP ERP, Unterstützung bei der Betriebsabrechnung, Unterstützung bei Berichten und Interpretation der Ergebnisse, Unterstützung beim Know-how Transfer im BMG, Präsentation der Ergebnisse.

Kommunikationsberatung zum Thema „E-Health und E-Medikation“

Auftragnehmer/in: MC Media Consult GmbH

Kommunikationsberatung zum Thema „Langfristige Sicherung der bestmöglichen Gesundheitsversorgung im Spitalsbereich“

Auftragnehmer/in: MC Media Consult GmbH

Für die zu diesem Themenbereich genannten Beratungsleistungen, Studien und Expertisen wurden Kosten in Höhe von € 144.454,62 abgerechnet.

Themenbereich Recht und Gesundheitlicher Verbraucher/innen/schutz:

Wissenschaftliches Gutachten zur Klassifizierung von 4-Methylmethcathinon im Sinne des Suchtmittelgesetzes (Gefährdungs- und Gewöhnungspotential einschließlich Grenzmenge)

Auftragnehmer/in: A.o.Univ.Prof. Dr. Rainer Schmid (Werkvertrag)

Ergebnis liegt vor.

Wissenschaftliches Gutachten betreffend Zusammenfassung neuer psychoaktiver Substanzen durch chemische Definition der relevanten Substanzgruppen

Auftragnehmer/in: A.o.Univ.Prof. Dr. Rainer Schmid (Werkvertrag)

Gutachten zur Beurteilung folgender Einrichtungen mit Betreuungsangebot für Personen im Hinblick auf Suchtgiftmissbrauch im Sinne des § 15 des Suchtmittelgesetzes:

Auftragnehmer/in: Univ.Prof. Dr. Alfred Springer

Es liegen bereits Ergebnisse vor.

- Avalon, Verein für soziales Engagement
- PSZ GmbH, Suchtberatungsstelle Klosterneuburg
- PSZ GmbH, Suchtberatungsstelle Stockerau
- PSZ GmbH, Suchtberatungsstelle Mistelbach
- PSZ GmbH, Suchtberatungsstelle Hollabrunn

- Drogenambulanz Wörgl
- Verein B.I.T., Drogensuchtberatung Schwaz
- Verein B.I.T., Drogensuchtberatung Schwaz
- Suchtberatung Mattersburg
- Suchtberatung Oberpullendorf
- Suchtberatung Güssing
- Suchtberatung Jennersdorf

Erstellung von Projektstrukturen zu den globalen Themenbereichen des derzeitigen Bereiches II/B des BMG (Verbrauchergesundheit, Internationale Angelegenheiten, Informations- und Berichtswesen); Sicherstellung der Funktionalität der Projektstrukturen sowie Dokumentation der Umsetzung anhand vorgegebener Parameter

Auftragnehmer/in: Dr.ⁱⁿ Elisabeth Wagner (freier Dienstvertrag)

Dauer: 01.01.2011 - 31.12.2013

Anforderungen:

- Ermöglichung der amtlichen Kontrolle
- Einheitlichkeit
- Nationale (=bundesweite) Anwendbarkeit
- Transparenz aufgrund verifizierbarer Kriterien
- Valuierbare Effizienz der Projektstrukturen
- Bei der Umsetzung von gemeinschaftlichen Richtlinien sind die inhaltlichen Vorgaben etwaiger Qualitätsmanagementsysteme integrativ zu berücksichtigen
- Erarbeitung von Verfahrenshandbüchern und Checklisten
- Beratung und Unterstützung bei der manipulativen Umsetzung vorhandener Qualitätsmanagementgrundsätze
- Unterstützung der Fachabteilungen bei deren Tätigkeiten unter besonderer Berücksichtigung der föderalistischen Vorgaben des österreichischen Verfassungssystems.

Verbesserung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes durch vernetzte Datengenerierung in der risikobasierten Revision (RisRev)

Auftragnehmer/in: Veterinärmedizinische Universität Wien (Prof. Martin Wagner, Prof.ⁱⁿ Friederike Hilbert) gemeinsam mit der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, 8010 Graz (Doz. Klemens Fuchs) (Werkvertrag)

Dauer: 01.03.2010 - 30.06.2010

Zielsetzungen:

- Wege aufzuzeigen, den Impakt von revisionsbezogenen Daten in Bezug auf den gesundheitlichen Verbraucher/innen/schutz zu erhöhen.
- Die Zielgerichtetheit der Arbeit der Überwachungsorgane durch Standardisierung zu erleichtern.

- Die Lücke zwischen den Eigenkontrolldaten der LU und des Überwachungssektors zu schließen, ohne die betriebliche Unabhängigkeit zu gefährden.
- Eine funktionierende Schnittstelle zwischen den strategischen Überwachungsansätzen Betriebsrevision und Lebensmittelüberwachung zu gewährleisten.

Zur Erreichung der genannten Ziele sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Evaluierung des bestehenden Revisionsplans gemäß LMSVG.
- Evaluierung der Risikoeinstufung von Betrieben, die gemäß der Verordnung 853/2004 (EG) einer Zulassung unterliegen.
- Erstellung von Vorschlägen, die zu einer Verbesserung des Revisionsystems in Österreich beitragen können.

Im Herbst 2010 wurden die Ergebnisse in einer Bund-Länder Arbeitsgruppe präsentiert und werden nun für den neuen Revisionsplan für das Jahr 2012 eingearbeitet.

Gefahrenanalyse mit zugehöriger Risikobewertung und Erarbeitung eines Managementsystems für die Tiergesundheitsdienste

Auftragnehmer/in: Joanneum Research Graz, Institut für angewandte Statistik und Systemanalyse

Dauer: März 2009 bis 31.12.2010

Vertragsinhalt ist die Erstellung eines Qualitätsmanagement-Handbuchs für die Tiergesundheitsdienste in Österreich.

Pilotstudie ATA-mobil (mobile Unterstützung für den Amtstierarzt)

Auftragnehmer/in: Max Management Consulting GmbH (Werkvertrag)

Dauer: 07.05. bis 30.11.2010

- Erstellung einer Anforderungsdefinition nach Durchführung einer Grobanalyse der Anforderungen,
- Aufbereitung der VIS-Offline Export Daten für den Pilotbetrieb und Aufbau eines Testservers für den Pilotbetrieb,
- Anbindung der VIS-Webservices für den Pilotbetrieb,
- Bereitstellung einer Applikation (ATA-mobil) für zwei ausgewählte Varianten und Erstellung eines Abschlussberichts „RoadMap“.

Als Schlussfolgerung der Ergebnisse wird die Umsetzung einer Applikation für den österreichweiten Betrieb empfohlen.

Konzept- und Leitlinienerstellung sowie Unterstützungsleistungen im Bereich Aquakultur

Auftragnehmer/in: Dr. Gunnar Graber (Werkvertrag)

Zielsetzung:

- Erstellung eines Konzepts für eine Servicestelle im Bereich Aquakultur unter dem Arbeitstitel „Österreichisches Fischerei- und Aquakulturzentrum“;
- Erstellung eines nationalen Registers genehmigter Aquakulturbetriebe gemäß Artikel 59 der Richtlinie 2006/88/EG und der Entscheidung der Kommission 2008/392/EG;
- Unterstützung der Fachabteilung in Seuchenbekämpfungsmaßnahmen (Aquakultur) - Ausarbeitung einer Leitlinie über die amtliche Kontrolle, die Probennahme und den Probenversand im Bereich Aquakultur.

Erstellung eines Krisenplanes zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) und Evaluierung des Krisenplanes zur Bekämpfung der Klassischen Schweinepest (KSP)

Auftragnehmer/in: Dr.ⁱⁿ Annette Nigsch (Werkvertrag)

Die Krisenpläne zur Bekämpfung hoch kontagiöser Tierseuchen sollen ein rasches, zielorientiertes Handeln der Amtstierärzte und Amtstierärztinnen in den Bezirksverwaltungsbehörden und in anderen Behörden ermöglichen, um die notwendigen Maßnahmen treffen zu können.

Für die KSP wurde bereits im Jahr 2003 ein Krisenplan, basierend auf der rechtlichen Grundlage aus Art. 22 der Richtlinie 2001/89/EG des Rates vom 23. Oktober 2001 über Maßnahmen der Gemeinschaft zur Bekämpfung der KSP, veröffentlicht.

- Die Krisenpläne sind alle fünf Jahre zu evaluieren, daher ist eine Evaluierung des KSP-Krisenplanes notwendig.
- Für die ASP existiert noch kein Krisenplan, somit ist auf der rechtlichen Grundlage aus Art. 21 der Richtlinie 2002/60/EG vom 27. Juni 2002 zur Festlegung von besonderen Vorschriften für die Bekämpfung der ASP ein Krisenplan zu erstellen.

Erstellung eines Krisenplanes zur Bekämpfung von exotischen Fischseuchen und Erstellung von Leitlinien zur Bekämpfung von anzeigepflichtigen nicht exotischen Fischseuchen

Auftragnehmer/innen: Dr.ⁱⁿ Elisabeth Licek, Mag. Thomas Weismann, Dr. Oliver Hochwartner (Werkvertrag)

Gesetzliche Grundlage: Richtlinie 2006/88/EG

Projekt "Simulation von Ausbrüchen bei Maul- und Klauenseuche in zwei Regionen Österreichs und die Abschätzung der wirtschaftlichen Auswirkungen"

Auftragnehmer/in: Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH

Die Maul- und Klauenseuche (MKS) ist eine hochkontagiöse Viruserkrankung der Klauentiere, die mit schweren wirtschaftlichen Verlusten verbunden ist. Bisher wurden in Österreich zwei Echtzeitübungen (2004 und 2009) zur Bekämpfung von MKS durchgeführt. Daten dieser Übungen sollen in das gegenständliche Projekt einfließen.

Ziel ist es,

- die möglichen wirtschaftlichen Konsequenzen eines MKS-Ausbruchs mittels computerunterstützter Simulationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bekämpfungsstrategien sowie den resultierenden Kosten der Überwachung und der Eradikation zu ermitteln.
- Ein integraler Bestandteil dieser Projektstudie ist die Schätzung des Sach- und Personalaufwandes für die Seuchenbekämpfung.

Ergebnis ist die Ermittlung der wirtschaftlichen Konsequenzen eines simulierten Ausbruchs von MKS in zwei unterschiedlichen Regionen Österreichs und die Darstellung von Handlungsoptionen im Anfallsfall.

Vorsitzender des Tierschutzrates

Auftragnehmer/in: Ao. Univ.-Prof. Dr. Helmut Bartussek (Werkvertrag)

Der Vertrag umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:

- Vertretung des Tierschutzrates, insbesondere Vertretung nach außen nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Geschäftsordnung, Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Präsentation des Tierschutzrates im Internet (Erstellung und Wartung von Inhalten),
- Bearbeitung von externen Anbringen durch direkte Beantwortung oder Zuteilung an die Arbeitsgruppen des Tierschutzrates,
- Erstattung von Berichten in den Sitzungen des Tierschutzrates,
- Vorsitzführung im Tierschutzrat,
- Erstellung von Empfehlungen auf der Grundlage des jeweiligen Arbeitsprogramms für den Tierschutzrat, insbes. fachliche Entwürfe für Verordnungen, Vorschläge für den Vollzug,
- Erstellung des Berichts über die Tätigkeit des Tierschutzrates im abgelaufenen Kalenderjahr.

Projektbegleitung im Rahmen der Errichtung der Heimtierdatenbank für Hunde und Pferde

Auftragnehmer/in: MAX Management Consulting GmbH (Werkvertrag)

Leistungsumfang (Arbeitsprogramm):

- Teilnahme und Dokumentation der Projektbesprechungen
- Erstellung und laufende Aktualisierung des Gesamtprojektplanes
- Unterstützung beim Test und der Abnahme der Heimtierdatenbank

Begleitende Kontrolle zur Erstellung und Ausrollung der VIS Datenbank im Bereich der Schlachttier- und Fleischuntersuchung

Auftragnehmer/in: MAX Management Consulting GmbH (Werkvertrag)

Dauer: 01.01.2010 - 31.12.2010

Die Tätigkeit umfasst die laufende Kontrolle der ordnungsgemäßen EDV-mäßigen Umsetzung der fachlichen Vorgaben.

Weiterentwicklung der Dokumente für die amtliche Kontrolle und Kriterien zur Feststellung der Häufigkeit der Kontrollen betreffend die Schlachttier- und Fleischuntersuchung sowie die Durchführung der Hygienekontrollen in den Fleischlieferbetrieben

Auftragnehmer/in: Dr.ⁱⁿ Elisabeth Wagner, 1050 Wien (Werkvertrag)

Dauer: 01.01.2010 - 31.08.2010

Die Arbeit ist abgeschlossen und erlaubt ab dem Jahr 2012 die EU-konforme für Österreich einheitliche Vorgangsweise, samt statistischer Auswertung, des genannten Fachbereiches.

Evaluierung und Adaptierung der Dokumente, die für die Rückstandskontrolle zur Verfügung stehen

Auftragnehmer/in: Dr.ⁱⁿ Elisabeth Wagner, 1050 Wien (Werkvertrag)

Dauer: 01.09.2010 - 31.12.2010

Die Arbeit ist abgeschlossen und erlaubt eine verbesserte EU-konforme für Österreich einheitliche Vorgangsweise, samt statistischer Auswertung, des genannten Fachbereiches.

Kontrolle der österreichischen zum Export in die USA zugelassenen Fleischlieferbetriebe hinsichtlich der Einhaltung der spezifischen Vorschriften der USA

Auftragnehmer/in: Dr. Harald Fötschl, Übelbach, Steiermark (Werkvertrag)

Dauer: 01.01.2010 - 31.12.2010

Die Überwachungstätigkeit samt Sichtung der US-Dokumentation sichert die Exportfähigkeit österreichischer Fleischlieferbetriebe in die USA.

Für die zu diesem Themenbereich genannten Beratungsleistungen, Studien und Expertisen wurden Kosten in Höhe von € 506.405,06 abgerechnet.

Themenbereich Öffentlicher Gesundheitsdienst und medizinische Angelegenheiten:

Qualitätssicherungsmaßnahmen für das Epidemiologische Meldesystem (elektronisches Register in Form eines Informationsverbundsystems)

Auftragnehmer/in: MAX Management Consulting GmbH (Werkvertrag)

Projektmanagement und Projektcontrolling für die Umsetzung des Epidemiologischen Meldesystems im Humanbereich

Auftragnehmer/in: act Management Consulting GmbH (Werkvertrag)

Erstellung IT-Realisierungskonzept „Ärzte-Meldeschnittstellen-Modul“ für das Epidemiologische Meldesystem

Auftragnehmer/in: MAX Management Consulting GmbH (Werkvertrag)

Für die zu diesem Themenbereich genannten Beratungsleistungen wurden Kosten in Höhe von € 91.700,-- abgerechnet.

Fragen 2 und 5:

Es gibt verschiedene Gründe, warum es notwendig ist, im Einzelfall externe Berater/innen zu einem bestimmten Thema heranzuziehen:

Einerseits kann sich punktuell das Problem stellen, dass zu ganz spezifischen Themen spezialisiertes Expert/inn/enwissen im Ressort nicht vorhanden ist. In diesem Fall wird dann eine externe Expertin oder ein Experte, die/der sich auf dieses Thema spezialisiert hat, herangezogen. Ein weiterer Grund, externe Beratung anzufordern ist, dass es sinnvoll ist, in bestimmten Bereichen neben der Ressortsicht des Themas auch den Blickwinkel eines/einer Außenstehenden oder auch eines/einer Betroffenen zu beleuchten. Auch dies erfordert die Beauftragung einer externen Beraterin oder eines Beraters.

Frage 3:

Die Beauftragung erfolgte jeweils durch die nach der Geschäftseinteilung zuständige Stelle des Bundesministeriums für Gesundheit.

Frage 7:

Die Vergaben erfolgten entsprechend den einschlägigen Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2006.

Frage 9:

Die budgetäre Bedeckung war unter den jeweiligen finanzgesetzlichen Ansätzen des Bundesfinanzgesetzes 2007 bzw. 2008 gegeben.

Frage 10:

Je nach Bedarf wird die bisherige Beauftragungspraxis fortgesetzt.

Frage 11:

In diesem Zusammenhang verweise ich darauf, dass sich das Interpellationsrecht in Bezug auf selbständige juristische Personen im Sinn der Anfrage nur auf die Rechte des Bundes (z.B. Anteilsrecht in der Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft oder Wahrnehmung der Gesellschafterrechte in der Generalversammlung einer GmbH) und die Ingerenzmöglichkeiten seiner Organe beschränkt, nicht jedoch auf die Tätigkeit der Organe der juristischen Person bezogen werden kann (vgl. Mayer B-VG, 3. Auflage, Pkt. II.1 zu Art. 52 B-VG). Die gegenständlichen Fragen betreffen ausschließlich Handlungen von Unternehmensorganen und liegen somit außerhalb meiner politischen Verantwortung. Sie sind daher grundsätzlich nicht vom Interpellationsrecht umfasst.

